



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Verbindung von Nachhaltigkeitskriterien und Local-Content-Anforderungen mit dem Vergabebesleunigungsgesetz (RefE)

Aktuell seit 11.06.2026 17:06:52

Angegeben von:

Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) (R002425) am 18.09.2025

Beschreibung:

Drucksachennummer: 380/25. Der Entwurf schafft entsprechend mit § 113 Abs. 1 Nr. 9 GWB eine Ermächtigungsgrundlage für die BuReg zum Erlass einer Rechtsverordnung, um verpflichtende Anforderungen an die Klimafreundlichkeit bei der Beschaffung festlegen zu können und so Leitmärkte zu entwickeln. Von Bedeutung ist, zu gewährleisten, dass von der gesetzlich verankerten Ermächtigung zeitnah Gebrauch gemacht wird; dass die Klimafreundlichkeit bei der Beschaffung daran geknüpft wird, dass die dafür verwendeten emissionsarmen Grundstoffe in Deutschland und der EU produziert werden und dass schließlich die Beschaffung klimafreundlicher Leistung aus heimischer Produktion in Deutschland und der EU verbindlich in geltendes Recht auf Bundes-, Landes-, und Kommunalebene überführt wird.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/1934 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge

Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMWE): Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabebesleunigungsgesetz) (Vorgang)

Betroffene Interessenbereiche (2)

Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Rechtspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

[GWB](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2512170011](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.11.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)